

Am Donnerstag, dem 11. September, lädt Boso von Vienne König Ludwig in sein Haus, bewirtet ihn reich, anschließend verloben sich Ludwigs Sohn Karlmann (866-884) und die Tochter Bosos⁹⁴.

Die Großen kamen also in Palästen und Häusern unter, aber Troyes bot trotz seiner zahlreichen Klöster vor Ort und in der Umgebung sicherlich nicht allen Konzilsteilnehmern mit ihrem Gefolge genügend Platz in festen Häusern, sodass entweder Hütten und Zelte oder auch Übernachtungsmöglichkeiten unter freiem Himmel bereitgestellt werden mussten, wie es karolingische Quellen mehrfach erwähnen⁹⁵. Und dass es bei der großen Anzahl von Menschen nicht immer friedlich zuging, belegen Autoren wie Gregor von Tours (†594), der über einen Streit der Diener des Bischofs von Lyon mit einem Herzog beim Konzil von Mâcon 585 berichtet⁹⁶, sowie Lupus von Ferrières († nach 861) und Hinkmar von Reims, die mehrfach klagen, dass sich das Gefolge des Königs wie eine Räuberbande aufgeführt habe⁹⁷. Selbst Papst Johannes VIII. hatte auf seiner Reise nach Troyes unter Räubern zu leiden. In Chalon-sur-Saône wurden ihm und seinem Gefolge Pferde entwendet, bei seinem Aufenthalt im Kloster Flavigny unter anderem eine Silberschale des heiligen Petrus⁹⁸.

Fazit

Aus den angeführten Überlegungen und Berechnungen zu Anreise, Unterkunft und Verpflegung ergibt sich, dass die Teilnahme an Konzilien durchaus mit großen Mühen und auch Kosten verbunden war, erst recht die Ausrichtung einer Versammlung mit vielen Teilnehmern. Vielleicht ist auch das ein Grund, warum in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts seltener große Konzilien tagten.

94) Vgl. *Annales Bertiniani* zu 878 (wie Anm. 46) S. 229; RI I/3/1 (wie Anm. 26) Nr. 2715.

95) Vgl. PEYER, *Gastfreundschaft* (wie Anm. 58) S. 53 f., S. 162 f.; DERS., *Gastfreundschaft und kommerzielle Gastlichkeit im Mittelalter*, in: *Gastfreundschaft, Taverne und Gasthaus* (wie Anm. 65) S. 1-24, hier S. 12.

96) Vgl. HALFOND, *Archaeology* (wie Anm. 68) S. 77.

97) Vgl. die Zusammenstellung der Quellen bei BRÜHL, *Fodrum* (wie Anm. 57) S. 58, S. 106, zu Italien ebd. S. 450 f. und PEYER, *Gastfreundschaft* (wie Anm. 58) S. 163.

98) Vgl. RI I/4/3 (wie Anm. 15) Nr. 370 und 387.